

Erigial-Telegramme. — Informatione bry und die Aufriin Tolgornati. — Petieffen. — Bom Köner Dombaufette. Mufftalliche Gloffen. Bom N. 1406stow Gemaakanbele aus ber kunftanbfefluns n. – Collistide, Bockenschau von Arthur Levplohn. – Bom europhischen Geldmartte von Franz Wogner. – Der Alle volldwirthschaftliche Kongreis in Berlin. Bom M. Broeinel, – Bom internationalen literactionen Kong Bom Franz Juneter. – Auf den Geden der dauglicht ihr erfie krauntalz in Berlin. Bom K. Einberg-offt. – Bolante Jaubiug ber Diana. Bom Willibaid Konie – Honisboch in der Unterweit. Bom Kr. Wanthore. – – De cesten. – Bomnementpreis 280. 60 K. 100 Canarda – Interionisterte von gleich Ohje. Ausbach

IV. Jahra.

Spezialtelegramme des Deutschen Montags-Blatt.

§ Ungereimte Chronik.

nationalen Bewegung im beutsch : liberalen Lager eine tomiervalive Gegenagitation zu organisten. Bog dobenwart entwickte leinen Eanbunkt dobnit, ohf seizet gelten misst, dem Aaifre wückte leinen Eanbunkt dobnit, ohf seizet gelten misst, dem Aaifre jowohl als dem Auslande gegenüber den Beneis zu liefenz, daß das autonomisstigen Beneisen unwöglich eine Schofferung der beit ichte Aution bebeuten Inne, wenn eine karte deutsche Fraktion sich selbst für die auspreche. W. Aaden-Paden, 17. Oktober. Der Kaiser und die Kaiserin, die Komprinzessin und die Erdrinzessin von Sachen-Veitningen sind geken Nendt 113. Untwerden der die eingekroffen. W. Kölu, 17. Oktober. Gestern Weden ist ab nach furzem Kransen-gage in Klittsch auf der Richterlie von Blankenberge nach Köln Ludwig Jumont, einer der Teckliebber der "Kölnsche Leitung" und seit dem Jahre 1872 thätiges Ausgiede der Leitung des Institutes.

Informationen.

— Gutem Bernehmen nach foll Pring Prifestum, ber älteste Sohn unteres Arompringen, an der Hochgeit des Kronpringen Audolph von Oesterreich als Bertreter unseres Königskanles ihelinehmen. Es wird das die erste Gelegenheit sein, dei welcher der Pring die Offizielle Bertretung unseres Hosse übernehmen wird.

tx. Der von Briffeler Blätren were.

**Transchafte in der Briffeler Blätren Bereit Baltritt bes italienlichen Gelambten am befailchen hofe, Erai Barral und bessen angebliche Erseigung durch herrn Planc, Gesandten in Bashington, entbehrt, wie man unn mitgutellen erfuck, ieder Grundbage, Graf Barral hat sedigelich seinen regelmäßigen jährlichen Urlaub angetreten.

Ano iner das, was Dui gernat, Die Kunde gern gewöhren.

Du fragft, was neutlich für ein Peft zu Köln am Rhein gewesen?

30, Freund, in allen Wältere nicht sich das aussischtig leien;
Drum frage unfre Blätter all' — nur nicht die Ereit alen,
Weit die in bleiem sondern Gal mit sondern Farben malen.
Die andern aber werden Die einstimmig alle sagen:
Das Feit zu Köln am Rhein, das wir gederet in biesen Zagen,
Es war ein Zeif der benüchen Kunft, der beutichen Tern und Siärte,
Ein Felt, da durch des Himmels Einst iener Winderwerte
Und Hind elste zu der Kraft, die, raflos zugenwedet
Dem Höchsten, ewig treibt und schaft, nun glüdlich ward vollendet.

Darum bie Feier, da mit Luft der frisch erkämplien Einheit Allbeutschland wieder sich dewußt, zum Tenge der Gemeinheit Der Feinbidigit all' und Riedertracht, die böslich zu veröllten. Dem Bolt das frohe Higt gehacht und num own Kerger siltern. Wie jammert der armen Schwarzen mich, die gar so grimmig lind von der wirden Feier sich "wördig gurlägehalten!"

* * * Und ferner, irauister Estimo, willft Du, ich foll Dir fagen, Aus welchem Grund, weshalb, wieso es hier fich gugetragen,

Dolitische Wochenschau.

Arthur Cengfohn.

Arthur Ceuylohn.

Arthur Ceuyl

Daß Pastor Hasenclevers Wahl man nicht bestätigen sollte, Obgleich Herr Falk den Mann empfahl und der Patron ihn wollte?

Die Frage sicht, mein lieder Sohn, in hödist verzwicklem Status, Dem Du mußt wissen, der "Patron" ist unter Magistratus, Der und das Konssistorum — das ist "ne alte Negel, Die — boch, was kimmt, ich mid dorum Sein Prössent heißt Segel. Sapienti sat! Wie's geht, laß gehn und und des Nebens froh sein! Um bessen Sogist zu verstehn, muß man ein Estimo sein!

Dann fragft Du, wie im Orient bie Sache fich foll wenben Dann fragit Du, wie im Orient bie Sache fich soll menben, Die man bei Guch nur wenig keunt, und wie dann das soll enden? Dies au ergründen hättift Du Dich bisher umfont befilfien. — Du hälft wohl für den Teufel mich? Denn der allein mag's wiffen! Die Pforte sichlich fich entlick au, Ducicique on niedergeden; Doch ob sie's will und ob sie's kann? — Wit werden's ja erleben. Und vo eine Albane sen sind gewöhnt, anf schaeften die ellen ob sie Albane sen sind gewöhnt, anf schaeften die sie ellen ob sie nicht geschwind das Vert sich wieder holen? Freund Eskimo, laß mich in Ruh' mit so politischen Fragen; Darani sit's gar zu schwer und zu geschriften zu son sich werden.

Darauf itt's gar zu ichver und zu gendrich, was zu jagen.

Du fiehft es ein, und willf ieht nur, daß über eine Frage
Gein unpolitischer Nachre ich Dir ein Wörtichen fage? —
Sehr gern. Sprich nur! — Du fagth, Du högt in Zelinugen geleien,
Zu Peters brurg im Winterpalaf fei Hoch zeit füngft geweien.
Gewis! Nazum foll' es nicht fein? Zu nuteren Zobehunbert
Des Dampfes seh' ich gar nicht ein, was Dich baran berwundert!
"Wirthich daft, Wirthichaft, Horatie!" — fagt Damtet, Prinz ber
Dinnen; "Wirthschaft, mein lieber Estimol" — fo parobir ich Ienen.
Wirthschaft, nur barauf fand's hinans, das will ich De beweilen:

"Birthichaft, mein lieber Gseimol" — jo parodir' ig Jenen — Birthichaft, nur barauf fam's hinaus, bas will ich Dir beweifen: "Gebadenes vom Leichenschmans gabtalte Societisspeifent"